

Das Stadtfest ist dieses Jahr so gross wie noch nie

Wetzikon Mittlerweile ist der Event so beliebt, dass der Platz knapp wird.

Am 15. und 16. Juni heisst es «Halt!» für die Autofahrer auf der Wetziker Bahnhofstrasse zwischen reformierter Kirche und Stadtverwaltung. An diesem Wochenende tummeln sich am alle zwei Jahre stattfindenden Wetziker Stadtfest dort 4000 bis 5000 Personen auf der Strasse.

Der Anlass ist bei den Standbetreibern und Vereinen heuer so beliebt wie noch nie. Dass er überhaupt durchgeführt wird, stand letztes Jahr allerdings in den Sternen. Die Verantwortlichen plagten wegen hoher Stadtwerkrechnungen finanzielle Nöte, dazu kamen organisatorische Unstimmigkeiten.

Rücktritt vom Rücktritt

Infolgedessen gab der langjährige OK-Präsident Joe Schwyter seinen Rücktritt bekannt. Damit wollte er eine Diskussion um die Organisation des Stadtfests lancieren. Das gelang: Die Trägerschaft wechselte von der Stadt zum Verband Wetziker Ortsvereine (VVO), und Stadt und Stadtwerk steckten klar den finanziellen Spielraum ab (wir berichteten).

Trotz Rücktrittsankündigung veränderte sich im OK-Vorstand wenig, Schwyter ist auch weiterhin dessen Präsident. War das also nur ein dreister Bluff? «Nein, das war berechtigt, wir mussten etwas unternehmen», sagt er. Heute seien die Zuständigkeiten und Kompetenzen klar geregelt. Das sei vorher, als noch die Stadt als Trägerschaft auftrat, nicht immer der Fall gewesen. So liegt nun etwa die Sponsorsuche in der Hand der Organisatoren.

Für allfällige Geldgeber sei das interessanter, ist Schwyter überzeugt. «Jetzt ist klar, dass der VVO die Verantwortung trägt, es steht keine Stadtkasse dahinter, die angezapft werden kann. Für Sponsoren heisst das: Ihr Geld fliesst direkt ins Fest.» Trotzdem



Das nächste Stadtfest findet in einer Woche statt. Im Bild das Fest von 2015. Archivfoto: Silvano Pedrett

«Jetzt ist klar, dass der VVO die Verantwortung trägt, es steht keine Stadtkasse dahinter, die angezapft werden kann.»

Joe Schwyter
OK-Präsident



müsse man auf jeden Franken schauen. Für den Anlass rechnen die Organisatoren mit einer schwarzen Null.

2000 Stunden Arbeit

Die 2000 Stunden Freiwilligenarbeit, die das OK bisher geleistet hat, zahlen sich anderweitig aus. Ein Stand am Stadtfest ist begehrt. Einigen Interessenten habe man sogar eine Absage erteilen müssen, so Schwyter. Mit gut 40 Ausstellern ist das Stadtfest heute beinahe doppelt so gross als noch vor zwei Jahren.

Ein noch grösseres Wachstum sei an der bisherigen Lokation darum nur bedingt möglich. «Wir treten uns schon fast auf den Füssen rum», sagt Schwyter mit einem Augenzwinkern.

Vier neue «Aussenposten»

Die augenscheinlichsten Neuzugänge am Fest sind die vier

«Aussenposten», die sich teilweise ausserhalb des bisherigen Areals befinden. Das sind der Robinsenspielplatz, das Familienzentrum FiZ, der Intertanz im «Krone»-Saal und der Raum 132. Ansonsten bietet der Anlass die gewohnte Mischung aus Musik, Tanz und Vereinsleben.

«Dazu gehört auch die Messe am Sonntagmorgen, die immer auf grosses Interesse stösst», sagt Schwyter. Einen persönlichen Favoriten unter den Anlässen will er nicht krönen. «Für mich ist das Stadtfest für sich einfach grandios.»

Fabio Lüdi

Das Wetziker Stadtfest findet am 15. und 16. Juni auf der Bahnhofstrasse zwischen reformierter Kirche und Stadtverwaltung statt. Mehr Informationen unter www.stadtfest-wetzikon.ch.